

Riedstädter Nachrichten



Einzelpreis: 0,70 Euro



Jahrgang 39 (139) · Freitag, den 25.03.2011 · Ausgabe 12/2011

www.riedstadt.de

Kommunalwahl und Volksabstimmung am Sonntag

Bestimmen Sie mit, welche Parteien oder Wählergruppen für die kommenden fünf Jahre die Kommunalpolitik Ihrer Stadt gestalten.

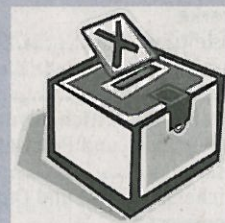
Bei der Kommunalwahl wählen Sie die Mitglieder der Riedstädter Stadtverordnetenversammlung und des Groß-Gerauer Kreistages.

Außerdem sind alle Hessen aufgerufen, über die Aufnahme einer Schuldenbremse in die hessische Verfassung abzustimmen.

Jede Stimme zählt!

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

(Mehr Informationen unter „Amtliche Bekanntmachungen“)



Der Profi für Ihr Dach

Pappelstraße 13A
65468 Trebur

Telefon: 0 61 47 / 50 16 60

falter-bedachungen@t-online.de

www.dachdecker-falter.de

FALTER

G
m
b
H

DACHDECKER – MEISTERBETRIEB

- Alle Dacharbeiten/Reparaturservice
- Dachbau und Umbauten • Aufstockungen
- Wohnraumerweiterung • Bauantrag • Energieberatung

Kath. Öffentliche Bücherei der Pfarrgemeinde St. Bonifatius mit St. Alban, Friedrichstr. 11, Goddelau	
sonntags	10.30 - 10.55 Uhr
.....	12.00 - 12.30 Uhr
dienstags	16.30 - 17.30 Uhr
Bücherei Leeheim, Kirchstraße 12 (Tel. 975513)	
dienstags	10.00 - 12.00 Uhr
donnerstags	16.00 - 18.00 Uhr
Bücherei Wolfskehlen, Gernsheimer Straße 1 (Tel. 975525)	
dienstags	16.00 - 18.00 Uhr
donnerstags	11.00 - 12.00 Uhr

BEREITSCHAFTSDIENSTE

- Ärztliche Notdienstzentrale -

Ärztliche Notdienstzentrale Ried

Die ärztliche Notdienstzentrale Ried im Philipppshospital (K 154 Richtung Stockstadt) ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

- **montags, dienstags und donnerstags von 19:00 Uhr bis zum nächsten Tag 7:00 Uhr**
- **mittwochs ab 14:00 Uhr bis donnerstags 7:00 Uhr**
- **an Wochenenden von Freitag 14:00 Uhr bis zum kommenden Werktag 7:00 Uhr**
- **an Feiertagen ab dem Vorabend, 19:00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7:00 Uhr**

Für kommendes Wochenende ergibt sich somit folgende Öffnungszeit:
von Freitag, den 25. März 2011, 14:00 Uhr durchgehend bis Montag, den 28. März 2011, 7:00 Uhr

Zu allen anderen Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder dessen auf dem Anrufbeantworter benannten Vertreter (ggf. über jeweilige Telefonansage abfragen).

Notdienstzentrale Tel.: 22 22

Zahnärztlicher Notdienst

Rufbereitschaft:

Mittwoch und Freitag von 14:00 bis 20:00 Uhr

Samstag 8:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr

Sprechstunden:

Freitag von 16:00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag und Sonntag von 10:00 bis 12:00 Uhr

und von 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag, 25. März 2011

Peter Bornhofen, Guntherstraße 1, Gernsheim,
Telefon 06258 33 54

Dr. Dariusch Mortazavi, Löwenplatz 5, Rüsselsheim,
Telefon 06142 65 960, privat 069 84 68 66

Dr. medic stom. Gratiela Bora, Langstraße 4, Mörfelden-Walldorf,
Stadtteil Walldorf, Telefon 06105 52 72

Samstag und Sonntag, 26. und 27. März 2011

Dr. Jürgen Sacher, Alte Poststraße 7-9, Rüsselsheim,
Telefon 06142 62 947, privat 06142 55 388

Dr. Matthias Schmidt, Aschaffenburgstraße 17, Mörfelden-Walldorf,
Stadtteil Walldorf, Telefon 06105 25 792,
privat 0178 98 87 004

Georg Ruckert, Jahnstraße 59, Pfungstadt,
Telefon 06157 33 19, privat 06157 54 77

Mittwoch und Freitag, 30.03. und 1. April 2011

Dr. Saloumeh Roshanaei-Moghaddam, Frankfurter Straße 8, Kelsterbach,
Telefon 06107 23 70

Martina Kofler, Farmstraße 58, Mörfelden-Walldorf, Stadtteil Walldorf,
Telefon 06105 71 066Dr. Hossein Kokabpick MSc, Eberstädter Straße

65, Pfungstadt, Telefon 06157 15 71 57

Augenärztlicher Notdienst

Der augenärztliche Notdienst ist jeweils telefonisch aktuell über die Praxis Dr. Weber / Dr. Strosahl, Telefon 1064 zu erfragen.

Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notdienst

- Dienstbereitschaft von 18:30 Uhr bis 8:30 Uhr des nächsten Tages -
Freitag, 25.03.2011

Löwen-Apotheke, Darmstädter Straße 19,

Groß-Gerau, Telefon 06152 92 280

Sonnen-Apotheke, Pfungstadt, Eberstädter Straße 24,

Telefon 06157 22 30

Samstag, 26.03.2011

Brunnen-Apotheke, Am Römer 1,

Pfungstadt, Stadtteil Eschollbrücken, Telefon 06157 99 06 19

Rathaus-Apotheke, Hauptstraße 50,

Trebur, Telefon 06147 439

Sonntag, 27.03.2011

Löwen-Apotheke, Eberstädter Straße 40,

Pfungstadt, Telefon 06157 29 39

Apotheke auf Esch, Europaring ggü. Polizei,

Groß-Gerau, Telefon 06152 54 081

Montag, 28.03.2011

Kühkopf-Apotheke, Bahnstraße 71 A,

Riedstadt, Stadtteil Erfelden, Telefon 24 42

Apotheke Leeheim, Hauptstraße 55,

Riedstadt, Stadtteil Leeheim, Telefon 74 89 51

Dienstag, 29.03.2011

Rolands-Apotheke, Frankensteiner Straße 28,

Pfungstadt, Telefon 06157 24 53

Ried-Apotheke, Mainzer Straße 6,

Büttelborn, Telefon 06152 55 721

Mittwoch, 30.03.2011

Altrhein-Apotheke, Oberstraße 4,

Stockstadt, Telefon 83 444

Punkt-Apotheke, Im Reis 31, R

üsselsheim, Stadtteil Königstädten, Telefon 06142 32 261

Donnerstag, 31.03.2011

Eichhorn-Apotheke, Heidelberger Straße 29,

Seeheim-Jugenheim, Ortsteil Seeheim, Telefon 06257 82 177

Apotheke Worfelden, Neustraße 31 A,

Büttelborn, Ortsteil Worfelden, Telefon 06152 27 56

Freitag, 01.04.2011

Kreis-Apotheke, Hauptstraße 25, Seeheim-Jugenheim,

Ortsteil Jugenheim, Telefon 06257 22 26

Bären-Apotheke, Königstädter Straße 38,

Nauheim, Telefon 06152 67,

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ferienspiele „Wilder Westen“

Anmeldeverfahren startet am 21. März und dauert bis 8. April 2011

Cowboy und Indianer stehen seit Generationen und trotz allen elektronischen Spielformen immer noch hoch im Kurs bei allen Kindern. Zweihundert junge Riedstädterinnen und Riedstädter können jetzt bei den Ferienspielen in diese beliebten Rollenbilder schlüpfen und ein abwechslungsreiches Programm erleben. Der Ferienspaß, der in diesem Jahr unter dem Titel „Wilder Westen“ steht, ist für sieben- bis zehnjährige Grundschul Kinder geplant. Die Ferienspiele finden während der beiden ersten Ferienwochen - vom 27. Juni bis 8. Juli 2011 - werktags von 10:00 bis 16:00 Uhr statt. Ab 21. März nimmt das Jugendbüro der Stadt Anmeldungen entgegen; Anmeldeschluss ist am 8. April.

Bei der Ferienaktion werden 100 Kinder aus Goddelau, Crumstadt und Wolfskehlen im Jugendhaus Goddelau und rund um den Volkspark betreut. Für weitere 100 Kinder aus Leeheim und Erfelden steht die Sport- und Kulturhalle Leeheim mit dem angrenzenden Gelände zur Verfügung. Ein Bus bringt die Kinder morgens aus den einzelnen Stadtteilen zum Gelände in Goddelau oder Leeheim und nachmittags wieder nach Hause. Alle Ferienspielkinder werden während der Betreuungszeiten auf dem Gelände gepflegt.

Der Kostenbeitrag der Eltern beläuft sich je Kind auf 115 Euro. Bei Geschwistern werden für das zweite Kind 65 Euro und das dritte Kind 30 Euro fällig.

Anmeldeformulare sind am Empfang des Rathauses und im Jugendbüro Riedstadt (Rathausplatz 1, Riedstadt-Goddelau, Erdgeschoss, Zimmer 7, Tel. 06158 181-414) erhältlich. Den Vordruck kann man sich auch zu Hause über die städtische Internetseite (www.riedstadt.de) am Computer ausdrucken (Rubrik Bürgerservice / Herunterladbare Dateien / Jugendbüro). Die Anmeldung muss **spätestens am Freitag, 8. April bis 12:00 Uhr** vollständig ausgefüllt wieder im Rathaus abgegeben werden. Die Reihenfolge der Abgabe spielt für eine Zusage keine Rolle.

Werden mehr als 200 Kinder angemeldet wird Mitte April ein Losverfahren über die Vergabe entscheiden. Die vorhandenen Plätze werden dann unter allen angemeldeten Kindern verlost, wobei Geschwisterkinder gemeinsam berücksichtigt werden. Anschließend wird - ebenfalls per Los - eine Warteliste angelegt. Ausgeloste Plätze können nicht getauscht werden.

Erhebliche Mängel durch Pilzbefall

Gutachten zum Dach des Riedstädter Rathauses belegt Planungs- und Ausführungsfehler

Im Dezember vergangenen Jahres sind erstmals Mängel an der Konstruktion des Staffelgeschossdaches am Goddelauer Rathaus sichtbar geworden (wir haben berichtet). Mittlerweile liegt ein Sachverständigengutachten vor, das die Ursachen dieser verdeckten Baumängel analysiert und für die Stadtverwaltung Anlass war, Büroräume im dritten Stock des Rathaus-Altbaus zu sperren.



Pilzfäule am Rathausdach

Der Gutachter kommt zu dem Schluss, dass „sowohl planerische wie auch Ausführungsmängel“ vorliegen. So sei der Abstand zwischen Stahlpfosten und Holzleimbauträger falsch geplant und falsch ausgeführt. Die Dicke der Holzschrauben zur Abdeckung der Stabdübel ist entgegen der Planung ausgeführt. Außerdem sind die Brettschichtbinder im Dachüberstandsbereich ohne Imprägnierung, obwohl dies nach der entsprechenden DIN-Norm unumgänglich gewesen wäre. Da das Holz der Dachbalken somit schutzlos der Witterung und Kondensation ausgesetzt war, ist es mit dem Pilz Balkenblättling befallen. Nach einer Stellungnahme des Instituts für Schädlinganalyse kann „selbst stark befallenes Holz äußerlich intakt wirken, innerlich aber völlig zerstört und dementsprechend nicht mehr belastbar sein.“

Die Erste Stadträtin Erika Zettel sah daher Gefahr im Verzug und ordnete die kurzfristige Räumung der Büroräume im dritten Stock an. „Die Erstellung eines Sanierungskonzeptes und die Frage, wer für die dafür anfallenden Kosten aufzukommen hat, wird nun mit dem Bau-

träger, der Baugenossenschaft Ried, zu besprechen sein.“, erklärt Erika Zettel, die derzeit als Bürgermeisterin der Stadt fungiert.

Es ist außerdem zu klären, ob das damals von der Ried beauftragte Planungsbüro und die ausführenden Handwerksbetriebe in Regress genommen werden können. Noch diese Woche hat Erika Zettel den Gutachter, die Vertreter der Baugenossenschaft und den von der Stadt beauftragten Rechtsanwalt zu einem Gesprächstermin eingeladen. Die Stadt sieht vor allem die Baugenossenschaft Ried in der Verantwortung, da sämtliche Aufträge seinerzeit von ihr und nicht von der Stadt erteilt wurden.

Bis auf weiteres sind die Mitarbeiter der Fachgruppe Umwelt nun in anderen Büros untergebracht: Fachgruppenleiter Hans-Jürgen Unger bezog das Zimmer 320. Die Umweltberaterin Barbara Stowasser und der für die Projekte Stromtalwiesen und Grünflächenmanagement zuständige Matthias Harnisch sind in Zimmer 301 anzutreffen. Die Telefonnummern haben sich durch die hausinternen Umzüge nicht verändert.

„Ausnahmezustand“ nach Kommunalwahl

Die Stadtverwaltung Riedstadt ist am Montag (28. März), Dienstag (29. März) und gegebenenfalls auch noch am Mittwoch (30. März) für ihre Bürgerinnen und Bürger nur eingeschränkt erreichbar. Die Kommunalwahlen mit dem aufwändigen Auszählen und elektronischen Erfassen der Stimmzettel zur Gemeinde- und Kreiswahl machen es leider erforderlich, das Rathaus für den üblichen Publikumsverkehr zu schließen. Über dreißig Beschäftigte der Verwaltung sind nach dem Wahlsonntag (27.) in den Auszählungswahlvorständen eingesetzt, um das endgültige Ergebnis der Kommunalwahl 2011 zu ermitteln. Deshalb muss für den Routinebetrieb der Verwaltung zu Wochenbeginn gewissermaßen der „Ausnahmezustand“ gelten.

Die öffentliche Ergebnisermittlung findet im ersten und zweiten Stock des Riedstädter Rathauses statt; deshalb ist der Zugang zum Verwaltungsgebäude nicht geschlossen. Wir bitten die Bevölkerung jedoch um Verständnis, wenn an den maximal drei genannten Tagen der Bürgerservice nicht in gewohnter Qualität angeboten werden kann. Wer sich für das Endergebnis der Kommunalwahl interessiert, kann sich direkt vor Ort informieren. Wie üblich werden die Ergebnisse aus den einzelnen Wahlbezirken je nach Auszählungsstand in der Cafeteria des Rathauses (3. Stock) öffentlich präsentiert. Das Endergebnis wird außerdem parallel auf der Homepage der Stadt (www.riedstadt.de) veröffentlicht. Der Gemeindevwahlausschuss wird am Donnerstag (31.) um 18:00 Uhr im Rathaus Goddelau (Magistratszimmer, 2. Stock) zusammenkommen, um das Endergebnis der Kommunalwahl offiziell festzustellen. Auch diese Sitzung ist öffentlich.

Informationen zur Kommunalwahl – wie wähle ich richtig?

Mittlerweile müssten alle Wählerinnen und Wähler für die bevorstehende Gemeinde- und Kreiswahl am 27. März 2011 ihre Wahlbenachrichtigung im Briefkasten vorgefunden haben. Wer diese Nachricht bis jetzt noch nicht erhalten hat, sich aber für wahlberechtigt hält, sollte sich umgehend mit dem Wahlamt im Rathaus Goddelau in Verbindung setzen. Dort wird das Wählerverzeichnis geführt, das im Einzelfall ergänzt werden muss, falls Sie als Wahlberechtigte/r dort noch nicht registriert sind.

Ein „Muster-Stimmzettel“ für die Gemeindevwahl und die Kreiswahl lag Ende Februar der Anzeigenzeitung „Ried-Information“ bei. Mit diesem Musterstimmzettel können Sie sich zu Hause auf die Wahlhandlung vorbereiten und sehen, wer sich für ein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung Riedstadt bzw. dem Kreistag Groß-Gerau bewirbt. Falls Sie nicht im Besitz eines solchen Muster-Stimmzettels sind, können Sie ein Exemplar im Rathaus Goddelau abholen.

Impressum:

Herausgeber, Druck + Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG

Adresse: 54343 Föhren, Europaallee 2
(Industriepark Region Trier)

Anzeigenannahme: Tel.: 0 65 02 - 9147-0,
Fax: 0 65 02 - 9147-250

Redaktion im Verlag: Tel.: 0 65 02 - 9147-213
Fax: 0 65 02 - 72 40

Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-foehren.de

Postanschrift: Postfach 11 54, 54343 Föhren

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen oder Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Verantwortlich:

Verlagsleitung: Dietmar Kaupp, Föhren

redaktioneller Teil: Dietmar Kaupp, Föhren

Anzeigenteil: Klaus Wirth, Föhren (Anzeigenleitung)

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen



Der Stimmzettel für die Stadtverordnetenversammlung führt nicht nur die sechs einzelnen Parteien und Wählergruppen auf, sondern gibt auch die Namen der maximal 37 Kandidaten wieder. Jeder Wähler hat nun maximal 37 Stimmen, die er bei einzelnen Bewerber/innen anhäufen (= kumulieren mit höchstens 3 Stimmen je Bewerber/in) oder die er auch über die einzelnen Parteien und Wählergruppen verteilen (= panaschieren) kann. Das seit 2001 gültige Wahlrecht bietet also die Chance, sich „sein Parlament“ in der Stadt und im Kreis nach den eigenen Wünschen und dem individuellen Geschmack zusammenzustellen. Bei der Kreistagswahl erhöht sich die Anzahl der Mandate und damit die maximale Stimmenzahl auf 71.

Sie wählen richtig, wenn Sie die folgenden fünf Regeln der Stimmabgabe beachten. Denn damit sind Sie über alle Gestaltungsmöglichkeiten informiert, die Ihnen das neue Kommunalwahlrecht für Ihre Stimmabgabe bietet.

1. Wie viele Stimmen habe ich?

Sie haben so viele Stimmen, wie Vertreterinnen und Vertreter für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Riedstadt zu wählen sind. Für die anstehende Wahl haben Sie demnach **37 Stimmen**.

2. Wie kann ich meine Stimmen auf dem Stimmzettel verteilen?

Sie können Ihre Stimmen **einzel**n an beliebige Bewerberinnen und Bewerber auf dem Stimmzettel vergeben. Dabei dürfen Sie auch Personen aus verschiedenen Wahlvorschlägen (Listen) auswählen; dieses Verfahren nennt man „**Panaschieren**“. Jeder Bewerberin und jedem Bewerber Ihrer Wahl können Sie von Ihren Stimmen eine, aber auch zwei oder höchstens drei Stimmen geben; das Anhäufen von zwei oder drei Stimmen auf eine Kandidatin oder einen Kandidaten nennt man „**Kumulieren**“. Beide Möglichkeiten können auch gleichzeitig genutzt werden.

Achten Sie darauf, dass Sie hierbei Ihre **Gesamtstimmzahl (37 Stimmen) nicht überschreiten**.

3. Muss ich überhaupt Stimmen einzeln vergeben?

Nein. Wenn Sie einer Liste, so wie sie auf dem Stimmzettel abgedruckt ist, insgesamt und unverändert Ihr Vertrauen schenken wollen, können Sie Ihre Stimmen auch komplett abgeben, indem Sie diese Liste in dem dafür vorgesehenen Kreis in der Kopfleiste ankreuzen. Das **Listenkreuz** bewirkt, dass bei der Auszählung die Bewerberinnen und Bewerber Ihrer Liste in der dort genannten Reihenfolge von oben nach unten jeweils eine Stimme erhalten. Sind danach noch nicht alle Stimmen aufgeteilt, weil auf der Liste weniger Namen stehen als Vertreterinnen und Vertreter zu wählen sind, wird die beschriebene Stimmenverteilung von oben nach unten so lange wiederholt, bis all Ihre Stimmen (= 37) aufgebraucht sind oder jede Kandidatin und jeder Kandidat der von Ihnen angekreuzten Liste die höchstzulässige Zahl von drei Stimmen erhalten hat.

4. Kann ich auch nur einen Teil meiner Stimmen einzeln vergeben?

Ja. Sie können auch nur einen Teil Ihrer Stimmen an einzelne Bewerberinnen und Bewerber vergeben. Damit in diesem Fall der Rest Ihrer Stimmen nicht verfällt, können Sie zusätzlich zur Vergabe von Einzelstimmen eine Liste in dem dafür vorgesehenen Kreis in der Kopfleiste ankreuzen. Mit diesem Listenkreuz bewirken Sie, dass Ihre restlichen Stimmen der angekreuzten Liste zugute kommen: Diese Stimmen werden den Kandidatinnen und Kandidaten der von Ihnen gewählten Liste von oben nach unten in der Weise zugeteilt, dass jede/r, der von Ihnen weniger als drei Einzelstimmen bekommen hat, jetzt eine weitere Stimme erhält - bis all Ihre Stimmen verteilt sind oder alle nicht gestrichenen Bewerberinnen und Bewerber der angekreuzten Liste drei Stimmen haben.

5. Kann ich Bewerberinnen und Bewerber streichen?

Ja. Falls Sie eine Liste in der Kopfleiste angekreuzt haben, können Sie einzelne Namen aus dieser Liste streichen. Dies führt dazu, dass die gestrichenen Kandidatinnen und Kandidaten keine Stimmen aus Ihrem Kontingent erhalten.

Gibt es sonst noch irgendetwas zu beachten?

Eigentlich nur Selbstverständlichkeiten: Vergeben Sie nicht mehr Stimmen, als Ihnen zustehen. Kreuzen Sie nicht mehr als eine Liste an. Und geben Sie keinem Kandidaten mehr als drei Stimmen. Sie riskieren sonst, dass ein Teil Ihrer Stimmen verloren geht oder Ihre Stimmabgabe sogar insgesamt ungültig ist.

Wann wissen wir das Ergebnis?

Am Sonntagabend (27.) wird der Wahlvorstand in den einzelnen Wahllokalen lediglich die Stimmzettel auswerten, die ausschließlich ein Listenkreuz aufweisen. Diese Auswertung gibt somit lediglich einen Trend an, da alle Stimmzettel mit angekreuzten Einzelbewerbern (also die kumulierten und panaschierten Wahlzettel) erst ab dem nächsten Tag ausgewertet werden können.

Bei der letzten Kommunalwahl 2006 haben in Riedstadt insgesamt 6.357 Wählerinnen und Wähler (= 42,2 %) von den Möglichkeiten des

Wahlrechts Gebrauch gemacht. Man kann wohl davon ausgehen, dass sich dieser Anteil in diesem Jahr weiter erhöhen wird, so dass die Aussagefähigkeit der so genannten „Trendmeldung“ eher fraglich ist. In jedem Falle kann das Endergebnis erst nach Abschluss der Arbeiten der Auszählungswahlvorstände verkündet werden. Nach Einschätzung der Gemeindegewahlleiterin wird dies frühestens am Dienstag (29.03) der Fall sein.

Haben Sie noch Fragen zum Kommunalwahlrecht?

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Wahlamt im Rathaus Goddelau, Rathausplatz 1, 64560 Riedstadt. Ansprechpartner/innen: Gemeindegewahlleiterin Petra Fischer (Telefon: 06158 181-420), Heinz Glock (-111) oder Annelie Reichert (-422).

Nicht vergessen: Am Sonntag zur Wahl gehen!

Beratungsstunde des Versorgungsamtes

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales, Darmstadt führt am **Donnerstag, 31. März 2011** einen Beratungstermin im Riedstädter Rathaus durch. Die Sprechstunde findet in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr im Beratungszimmer im Erdgeschoss der Stadtverwaltung (Rathausplatz 1, Goddelau) statt. Das Versorgungsamt ist für alle Fragen zum Elterngeld, Schwerbehindertenrecht, der Soldatenentschädigung, Kriegsopferfürsorge oder Opferentschädigung zuständig. Es ist empfehlenswert, den beabsichtigten Besuch der Sprechstunde dem Versorgungsamt rechtzeitig mitzuteilen, sofern bereits vorhandene Akten mitgebracht werden sollen. Hierzu genügt ein Telefonanruf unter der Nr. 06151 7380.

Tonnenleerung nur mit Marke

In diesen Tagen erhalten alle Grundstückseigentümer in Riedstadt einen neuen Gebührenbescheid, da ab 1. April die Abfallgebühren sinken (wir haben berichtet). Dem Bescheid liegen neue Aufkleber für die Mülltonnen bei, die über die bisherigen Marken auf den Deckel der Mülltonnen geklebt werden müssen. Nur so ist auch in Zukunft die regelmäßige Tonnenleerung sichergestellt.

Restmülltonnen und Biotonnen werden in Riedstadt nur geleert, wenn sie diese Marken deutlich sichtbar auf dem Deckel tragen. Die Müllabfuhr erkennt an der Marke, dass die Tonne registriert ist. Restmüll- und Bio-Behälter ohne Marke werden ab Mai bei der Leerung nicht mehr berücksichtigt. Lediglich Papiertonnen und Gelbe Tonnen für Verpackungsmüll benötigen keine eigenen Märkchen.

Alle Mülltonnen müssen laut Satzung rechtzeitig, das heißt ab 6:30 Uhr, zur Leerung bereitgestellt sein. Die Abfuhrtermine sind dem aktuellen Abfallkalender zu entnehmen. Wer die Tonne später an die Straße stellt, läuft Gefahr, dass die Müllbehälter ungeleert stehen bleiben, da sich die Tourenplanung der Müllabfuhr ändern kann. Ein Gewohnheitsrecht („aber sie kommen bei uns doch immer erst um 10:00 Uhr“) gibt es nicht.

Wer dazu Fragen hat oder eine Marke benötigt, kann sich an die Steuerverwaltung im Rathaus (Inna Wedel oder Sandra Reinhardt unter der Telefonnummer 06158 181-212 oder 213, E-Mail: abgaben@riedstadt.de) wenden.

Niederschrift über die Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung

am Freitag, 18. März 2011 um 19:00 Uhr

in der Christoph-Bär-Halle, Pestalozzistraße 2, Riedstadt-Goddelau

Tagesordnung:

TOP 1: Mitteilungen

a) des Vorsitzenden

b) des Magistrats

TOP 2: Sitzungsniederschrift

der Stadtverordnetenversammlung vom 17. Februar 2011

TOP 3: Einführung, Verpflichtung und Ernennung des neu gewählten Bürgermeisters Werner Amend

Anwesende:

Fraktionslos:

Amend, Werner- Stadtverordnetenvorsteher

SPD-Fraktion:

Bernhardt, Günter

Dey, Mathias

Eberling, Ottmar

Ecker, Albrecht

Fiederer, Patrick

Fischer, Günter

Hennig, Brigitte

Henrich, Heinz-Josef

Hirsch, Andreas
 Kamenik, Katja
 Kummer, Norbert
 Linke, Ursula
 Schisani, Ciro
 Thurn, Matthias
CDU-Fraktion:
 Bopp, Martin
 Büßer, Heiko
 Dörr, Melanie
 Fischer, Alexander
 Fraikin, Michael
 Fraikin, Ursula
 Funk, Friedhelm
 Funk, Guido
 Kraft, Richard
 Lachmann, Mathias
 Senft, Doris
 Wald, Wilhelm

GLR-Fraktion:
 Schellhaas, Petra

WIR-Fraktion:
 Russer, Gabriele
 Selle, Peter W.
 Seybel, Berthold

FDP-Fraktion

Grafenstein, Andreas
 Wokan, Verena

Magistrat:

Zettel, Erika - Erste Stadträtin
 Bonn, Werner
 Buhl, Günter
 Effertz, Karlheinz
 Fischer, Thomas
 Hellwig, Harald
 Krug, Heinz
 Schaffner, Norbert

Ausländerbeirat:

Mahmood, Ahmad Muzaffar

entschuldigt:

Strasser, Roland - SPD-Fraktion
 Spartmann, Peter - CDU-Fraktion
 Bock, Hans-Dieter - GLR-Fraktion
 Friedrich, Carola - GLR-Fraktion

Verwaltung:

Fröhlich, Rainer - Parlamentsbüro

Schriftführerin:

Schneider, Ute

Vertreter der Presse

300 Gäste

Beginn: 19:15 Uhr - Ende: 21:15 Uhr

Der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Richard Kraft eröffnet um 19:15 Uhr die Sondersitzung des Parlamentes zur Amtseinführung des neu gewählten Bürgermeisters und begrüßt alle Anwesenden.

Entschuldigt sind Roland Strasser (SPD-Fraktion), Peter Spartmann (CDU-Fraktion), Hans-Dieter Bock (GLR-Fraktion) und Carola Friedrich (GLR-Fraktion). Herr Kraft spricht Genesungswünsche für Hans-Dieter Bock aus, der sich im Krankenhaus befindet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der stellvertretende Vorsitzende fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und die zu fassenden Beschlüsse damit rechtsgültig zustande kommen. Aufgrund der vorliegenden Tagesordnung verzichtet Herr Kraft auf den Hinweis auf die Bestimmungen des § 25 HGO.

Er gratuliert Günter Fischer, Hans-Dieter Bock und Mathias Lachmann nachträglich zum Geburtstag.

Es gibt keine Einwendungen gegen die Tagesordnung.

TOP 1: Mitteilungen

a) des Vorsitzenden

Herr Kraft hat keine Mitteilungen zu machen.

Er bedankt sich im Namen der Stadtverordnetenversammlung bei dem bisherigen Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung für die geleistete Arbeit.

Ebenso bedankt er sich im Namen der Stadtverordnetenversammlung bei der Ersten Stadträtin Erika Zettel für ihren Einsatz, besonders in der Interimszeit bis zum Amtsantritt des neugewählten Bürgermeisters. Beide erhalten Präsente.

b) des Magistrats

Die Erste Stadträtin hat keine Mitteilungen zu machen.

TOP 2 : Sitzungsniederschrift

der Stadtverordnetenversammlung vom 17. Februar 2011

Dem Protokoll wird mit 33 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 3: Einführung, Verpflichtung und Ernennung des neu gewählten Bürgermeisters Werner Amend

Die Einführung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters Werner Amend erfolgt durch den stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Richard Kraft.

Die Ernennung mit der Überreichung der Ernennungsurkunde vollzieht die Erste Stadträtin Erika Zettel. Sie verliest die Ernennungsurkunde und beglückwünscht Werner Amend.

Der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Richard Kraft führt die Vereidigung Werner Amends durch. Werner Amend spricht den Amtseid: "Ich schwöre, dass ich das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie alle in Hessen geltenden Gesetze wahren und meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe"

Die Erste Stadträtin Erika Zettel überbringt nun die Glückwünsche des Magistrates und hält ein Grußwort.

Es schließen sich Grußworte der Fraktionen bzw. Parteien und Wählergruppen an. Für die SPD spricht Patrick Fiederer, für die CDU die Stadtverordnete Melanie Dörr. Glückwünsche der WIR-Fraktion überbringt Peter W. Selle. Für die GLR spricht Norbert Schaffner und zum Abschluss folgt Werner Höfler für die FDP.

Richard Kraft entschuldigt die beiden Bundestagsabgeordneten Franz Josef Jung und Gerold Reichenbach, die wegen der Sitzungswoche des Bundestages nicht anwesend sein können. Außerdem sind die Landtagsabgeordneten Patrick Burghardt und Ursula Hammann sowie der Landrat Thomas Will entschuldigt.

Nun folgen die Grußworte der geladenen Gäste. Es sprechen:

- Günter Schork, Mitglied des Landtages für den Wahlkreis 48 Groß-Gerau
- Gerald Kummer, Kreisbeigeordneter und Amtsvorgänger
- Thomas Raschel, Bürgermeister aus Stockstadt für die Südkreis-kommunen und die Kreisversammlung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes
- Reinhard Bersch, Bürgermeister aus Bischofsheim
- Robert Coquin für die Partnerstadt Brienne-le-Chateau (die Rede wird von Geraldine Walther, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, übersetzt)
- Ahmad Muzaffar Mahmood für den Ausländerbeirat
- Mechthild Herbst für den Personalrat der Stadt Riedstadt
- Andreas Ottenbacher für den bisherigen Arbeitgeber von Werner Amend, Fa. ESOC
- Pfarrerin Helga Donat für die Riedstädter Kirchengemeinden
- Michael Toigo, Vorsitzender des TSV Goddelau für die 8 großen Sport treibenden Vereine in Riedstadt
- Hermann Hammann für die Bewegungs- und Rehabilitations-Sportgemeinschaft Riedstadt
- Hubert Kwasniok für den Modell-Sport-Club Riedstadt

Richard Kraft entschuldigt den Landrat a. D. Willi Blodt, der wegen anderer Termine nicht zur Sondersitzung kommen konnte.

Werner Amend dankt zum Abschluss für die zahlreichen Glückwünsche. Er gibt einen Ausblick auf seine politischen Vorhaben und will als unabhängiger Bürgermeister mit allen politischen Kräften zusammen arbeiten und nach gemeinsamen Lösungen suchen.

Im Anschluss bittet Richard Kraft die Anwesenden, sich zum Gedenken an die Opfer des Erdbebens und des Tsunami in Japan zu erheben.

Er berichtet, dass die SPD-Fraktion kurzfristig den Vorschlag eingebracht hat, die Sitzungsgelder für die heutige Sondersitzung einer Hilfsorganisation für die Aufbauhilfe Japans zu spenden. Wer diesem Vorschlag folgen möchte, soll auf einer Liste, die von der Schriftführerin geführt wird, unterschreiben.

Der stellvertretende Vorsitzende schließt gegen 21:15 Uhr den offiziellen Teil der Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Es schließt sich ein Umtrunk an.

Riedstadt, den 20. März 2011

*gez. Unterschrift, stellvertretender Vorsitzender
 gez. Unterschrift, Schriftführerin*

Freiwillige Feuerwehr Riedstadt

Einladung

Gemäß § 15 Abs. 2 der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Riedstadt laden wir die Mitglieder der Einsatzabteilung, der Alters- und Ehrenabteilung, der Jugendfeuerwehr, der Bambini-Gruppe sowie des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Riedstadt so-

wie die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Riedstadt zur öffentlichen **gemeinsamen Jahreshaupt- und Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Riedstadt am Sonntag, 3. April 2011 um 10.00 Uhr** in der **Sport- und Kulturhalle im Stadtteil Leeheim** recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der Dienst-Jahreshauptversammlung vom 28. März 2010
4. Jahresbericht des Stadtbrandinspektors
5. Aussprache zum Jahresbericht des Stadtbrandinspektors
6. Grußworte des Bürgermeisters
7. Grußworte der Gäste
8. Ehrungen und Beförderungen
9. Wahl des stellvertretenden Stadtbrandinspektors
10. Verschiedenes
11. Schlusswort

Personalausweis reicht zum Wählen!

Wegen vieler Nachfragen aus der Bevölkerung stellt das Wahlamt nochmals klar: Wahlberechtigte Riedstädter Bürgerinnen und Bürger können an der Kommunalwahl am Sonntag (27.) auch ohne Vorlage der Wahlbenachrichtigung teilnehmen.

Statt der üblichen Postkarten erfolgte die Wahlbenachrichtigung diesmal in Form eines Din-A-4-Schreibens. Ursache für die Änderung ist die Volksabstimmung zur Schuldenbremse, die gleichzeitig mit den Kommunalwahlen in Hessen stattfinden wird. Wahlberechtigte, die nicht mehr im Besitz ihrer Wahlbenachrichtigung sind oder diese vielleicht versehentlich weggeworfen haben, können trotzdem an den Wahlen bzw. der Abstimmung teilnehmen. Wähler müssen lediglich im Wahllokal ihren gültigen Personalausweis vorlegen. Personen, die im Wählerverzeichnis aufgeführt sind, werden direkt vor Ort die entsprechenden Stimmzettel erhalten.

Wer seine Stimmen am 27. März nicht persönlich abgeben kann, hat noch bis Freitag (25.), 13:00 Uhr die Möglichkeit, einen Wahlschein - und damit die Stimmabgabe per Briefwahl - zu beantragen. Das Wahlamt wird außerdem am Samstag vor der Wahl (von 10:00 bis 12:00 Uhr) und am Wahlsonntag (bis 15:00 Uhr) besetzt sein, um kurzfristig Wahlscheine auszustellen. Bei Fragen zur Abwicklung der anstehenden Kommunalwahl steht das Wahlamt (Heinz Glock, Telefon 06158 181-111 oder Annelie Reichert, -422) gern zur Verfügung. Die E-Mail-Adresse lautet: wahlen@riedstadt.de.

SPERRMÜLLBÖRSE

Zu schade zum Wegwerfen

Esszimmer-Sideboard, mahagony, 150 cm breit 80 cm hoch, mit Aufsatz 125 cm breit 90 cm hoch, Wolfskehlen Tel. 73736.

POLIZEIBERICHTE

POL-DA: Gartenhütten aufgebrochen / Polizei sucht Zeugen

Dornheim / Wolfskehlen: (ots) - In der Nacht zum Sonntag (20.3.) haben Unbekannte in den Gartenkolonien Alte Darmstädter Straße in Dornheim und am Weilerhof in Wolfskehlen insgesamt 24 Gartenhütten aufgebrochen. Die ungebetenen Besucher hatten dabei sämtliche Vorhängeschlösser der Türen geknackt. Aus drei Hütten nahmen sie volle Benzinkanister mit. Weitere Gegenstände wurden nicht gestohlen. Die Höhe des Schadens ist unklar. Die Polizei in Groß-Gerau bittet um Zeugenhinweise unter der Rufnummer 06152 175-0.

POL-DA: Jugoslawischer Führerschein reichte nicht

Riedstadt-Erfelden (ots) - Weil er lediglich einen jugoslawischen Führerschein vorzeigen konnte, muss sich ein 50 Jahre alter Mann seit Donnerstag (10.3.) wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis verantworten. Der Autofahrer geriet um 8:30 Uhr in der Bahnstraße in eine Polizeikontrolle. Auf die Frage nach dem Führerschein konnte der Angehaltene zwar keine deutsche Fahrerlaubnis vorzeigen, dafür aber eine jugoslawische Führerschein. Der besaß in Deutschland jedoch keine Gültigkeit mehr, so dass die Ordnungshüter das Papier sicherstellen und ein Strafverfahren in die Wege leiten mussten.

POL-DA: Sachbeschädigung an Pizzeria

Riedstadt-Goddellau (ots) - Am Samstag (19.03.) wurde in der Starckenburger Straße die Scheibe einer Pizzeria eingeschlagen. Laut Zeugenangaben ereignete sich die Tat gegen 22:45 Uhr. Nach ersten Ermittlungen ist eine Gruppe Jugendlicher dafür verantwortlich. Es kam ein Sachschaden in Höhe von 1.000 Euro zustande. Die Ermittlungen dauern an. Hinweise erbittet die Polizei in Groß-Gerau unter der Telefonnummer 06152 175-0.

RIEDSTADT-PANORAMA

Glanz und Glamour in den Osterferien

Die beiden Riedstädter Jugendhäuser in Erfelden (Neugasse 36) und Crumstadt (Poppenheimer Straße 3) bieten während der Osterferien einige Aktionstage, die unter dem Titel „Glanz und Glamour“ stehen. Anmeldungen für die verschiedenen Kreativveranstaltungen oder die vorgesehenen Ausflüge können ab sofort erfolgen.

Am Montag (18.) und Dienstag (19.) sollen beim zweitägigen Angebot „Lichterglanz“ im Jugendhaus Erfel

den, jeweils von 10:00 bis 15:00 Uhr, Lampen und Lichterkerzen entstehen. Teilnehmern können Kinder ab neun Jahren; der Kostenbeitrag beläuft sich auf acht Euro. Ebenfalls in Erfelden folgt dann am Mittwoch und Donnerstag (20./21. April) ein „Quatsch-Comedy-Club“. Bei dem Improvisations- und Sketchtheater werden Jungs im Alter zwischen zehn und 14 Jahren ihr schauspielerisches Talent erproben und sich auf einer Showbühne präsentieren. Für die Teilnahme ist ein Betrag von fünf Euro fällig.

Parallel gibt es im Jugendhaus Crumstadt am Mittwoch (20.) ein Bastelangebot. Zu „Osterhighlights“ sind Kinder ab neun Jahren zu bunten Osteraktionen und klassischem Eierbemalen eingeladen (Kostenbeitrag: 3 Euro). Ein Ausflug in die absolute Dunkelheit wird nach den Feiertagen am Dienstag, 26. April angeboten. Bei der Führung im Dialogmuseum Frankfurt gilt es eine Welt ganz ohne Licht zu entdecken und als vermeintlich Blinder eine fremde Welt zu erobern. Der Ausflug erfolgt mit der Bahn und startet daher um 9:30 Uhr am Bahnhof Riedstadt-Goddellau. Er endet dort um 15:00 Uhr. Als Teilnahmegebühr werden neun Euro fällig.

Ein Blick in die Sternwelt bietet ein Ausflug nach Mannheim. Am Donnerstag (28. April) steht ein Besuch im dortigen Planetarium auf dem Osterferienprogramm. Die Teilnehmer werden um 9:50 Uhr am Jugendhaus Erfelden und um 10:00 Uhr am Jugendhaus Crumstadt abgeholt. Der Ausflug kostet fünf Euro. Ausschließlich Mädchen ab zehn Jah-

ren sind am Mittwoch (27.) angesprochen. Unter dem Titel „Glamourgirls“ gibt es Tipps rund ums Schminken, Fotografieren und Kleiden. Auch hierfür wird ein Kostenbeitrag von fünf Euro erhoben. Generell gilt: Bei allen Jugendhausveranstaltungen sind im Teilnahmebeitrag auch Verpflegungskosten enthalten. Bei den Ausflügen müssen sich die Teilnehmer selbst versorgen. Für Stadtpas-kinder ist die Teilnahme an den Osteraktionen kostenfrei. Anmeldungen für einzelne oder mehrere Aktionstage nehmen ab sofort Andrea Kliegl im Jugendhaus Erfelden (Telefon 06158 184220, Fax: 184 228) oder Heiko Wambold im Jugendhaus Crumstadt (Telefon 06158 181-416, Fax: 181-400) entgegen. Die E-Mail-Adresse lautet: jugendbuero@riedstadt.de. Den Anmeldevordruck gibt es auch auf der Internetseite der Stadt Riedstadt (Rubrik: Bürgerservice / Herunterladbare Dateien / Jugendbüro). Anmeldeschluss ist am Montag, 11. April 2011.